

15./X. 1916

[Universitätsprofessor Dr. Josef Pollak.]  
 Universitätsprofessor Dr. Josef Pollak ist heute gestorben. Mit aufrichtiger Teilnahme werden die wissenschaftliche Welt unserer Stadt und weite Kreise der Wiener Gesellschaft die Nachricht von dem Heimgang dieses ausgezeichneten Arztes, Gelehrten und Menschen vernehmen, dessen ganzes Leben im Zeichen philanthropischer und sozialer Betätigung gestanden ist. Josef Pollak, ein gebürtiger Ungar, ist nur 66 Jahre alt geworden. Er hat seine Studien in Wien absolviert, war in den siebziger Jahren Demonstrator bei Hofrat Syrtl, später Assistent an der Klinik für Ohrenheilkunde und habilitierte sich 1889 als Privatdozent für dieses Fach an der Wiener Universität. In zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten hat Pollak die Theorie seines medizinischen Spezialgebietes bereichert und als ebenso scharfsinniger wie vorsichtiger und kluger Praktiker erfreute er sich eines ebenso zahlreichen wie vornehmen Patientenkreises. In den letzten Jahren hat Professor Pollak einen Teil seiner Praxis aufgegeben und sich immer mehr seiner umfassenden philanthropischen Tätigkeit gewidmet. Als Vorstandsmitglied der israelitischen Kultusgemeinde hat er sich mit regem Eifer namentlich für das Armenwesen interessiert. Auch im ärztlichen Vereinswesen Wiens spielte er eine bedeutende Rolle. Desgleichen betrauert der Wiener Journalisten- und Schriftstellerverein „Concordia“ in ihm seinen ältesten, hochverdienten Vereinsarzt. Ueberhaupt verkehrte Professor Josef Pollak mit besonderer Vorliebe in Schriftsteller- und Künstlerkreisen. Er war ein überaus belesener, feinsinniger Mann. Bis in seine letzten Lebensjahre vertiefte er sich mit aufrichtigem Genuß in die Schriften der römischen und griechischen Autoren, die er im Urtext las. Seine reiche, überaus individuell zusammengestellte Bibliothek bewies, wie ferne ihm jede Einseitigkeit war. Auch als Numismatiker genoß er in Fachreisen bedeutenden Ruf und seine Münzensammlung enthielt manche wertvolle Unikta. Ein treues Andenken seiner zahlreichen Freunde und Verehrer ist dem vortrefflichen Manne gewiß. In seinem Sarge trauert die Witwe Frau Hermine Pollak geborne Elias. Die Beerdigung findet Sonntag um 11 Uhr vormittags auf dem Zentralfriedhofe statt.